

vision hope international e.V. – Jahresbericht 2002

Liebe Leserinnen und Leser,

im September 2002 kamen 17 Menschen zusammen, um einen neuen Verein zu gründen, der sein primäres Aufgabengebiet im Jemen sieht. Was ist ihre Motivation?

Zum einen sehen wir uns als Teil einer Welt, für die wir gemeinsam Verantwortung tragen. Zum anderen besteht ein persönlicher Kontakt zu dem erfahrenen Entwicklungshilfe-Ehepaar Gertrud und Matthias Leibbrand, die in Hajja/Jemen Teil eines internationalen Teams sind.



Der Vorstand – Dr. Jan Linsin, Schatzmeister (6. v.l.); Angelika Linsin, Öffentlichkeitsarbeit (7. v.l.); Alexander Mutschler, 1. Vorsitzender (6. v.r.); Gerald Mall, 2. Vorsitzender (3. v.r.) - und einige Mitglieder am Gründungstag

Was verbirgt sich hinter vision hope international e.V.?

Würde des Menschen

Wir sehen jeden Menschen als einmalig und in seiner Würde unantastbar an. Wir wollen deshalb Menschen im Jemen mit einer hoffnungsvollen Vision für ein würdevolles Leben unterstützen.

Verantwortung und Gerechtigkeit

Wir wollen uns in einer Welt voller Gegensätze, Ausbeutung und sozialer Ungerechtigkeit unserer Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen stellen und damit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung sozialer Gerechtigkeit leisten.

Nachhaltige Entwicklung

Wir wollen die Gesundheit und die ökonomische Situation der Dorfgemeinschaften durch einen stark auf *community-participation* und *gender-sensitivity* orientierten Entwicklungsansatz verbessern.

Hilfe zur Selbsthilfe und Kooperation

In unseren Projekten ist die jeweilige Dorfgemeinschaft in Form von Mitentscheidung und Mithilfe einbezogen. Die einheimische Nichtregierungsorganisation Jamaiyya Mustaqbal leistet hierbei einen unverzichtbaren Beitrag.

Diese Aspekte sollen dazu dienen, den Menschen im Jemen eine hoffnungsvolle Vision für die Zukunft zu geben. Danke, dass auch Sie daran mitwirken! Jeder Lichtblick zählt!

Der Vorstand von VHI e.V.

Geschäftsstelle in Deutschland:

Wehrlestraße 18
79336 Herbolzheim

fon (+49) 07643 930159
info@vision-hope.org
www.vision-hope.org

Vereinsarbeit 2002

Aller Anfang ist schwer! Nachdem wir die behördlichen Hürden in Form von Vereinsregistereintrag und finanzbehördlicher Bescheinigung überwunden hatten und als gemeinnützige und mildtätiger Verein anerkannt worden waren, konnten wir auch die Öffentlichkeit über VHI e.V. in Kenntnis setzen. Dies geschah unter anderem über Pressemitteilungen in der Badischen Zeitung (02.12.02), im Breisgaukurier (05.12.02) sowie im Amtsblatt der Stadt Herbolzheim (06.12.02), die unten angefügt sind.

Des weiteren liefen bereits erste Überlegungen und Vorbereitungen für ein Logo und eine Informationsbroschüre (Flyer), den wir im Laufe von 2003 zur Verfügung haben werden.

Eine konkrete Aktion im Bereich Fundraising fand im Dezember in Kooperation mit einer Realschule statt, die einen Weihnachtsbazar veranstaltete. Der Erlös ging zur Hälfte (ca. EUR 1350,-) an VHI e.V. und wird 2003 für die Renovierung und Erweiterung der Dorfschule in Bani Hajjar verwendet.



Schüler der Dorfschule in Bani Hajjar



Unterricht unter erschwerten Bedingungen

Geschäftsstelle in Deutschland:

Wehrlestraße 18
79336 Herbolzheim

fon (+49) 07643 930159
info@vision-hope.org
www.vision-hope.org

Darüber hinaus haben wir in unseren Freundes- und Bekanntenkreisen über 3.000 gebrauchte Brillen gesammelt. All diese Brillen wurden kostenlos per Luftfracht in den Jemen versendet, vor Ort vermessen und es konnten in Zusammenarbeit mit dem Roten Halbmond in Hajja circa 400 Brillen an Bedürftige für je einen Euro (als Selbstbehalt, der die Kosten des Augenarztes deckt) abgegeben werden.

Augenuntersuchung der Dorfbevölkerung im Subdistrikt Hajja



Untersuchung der Bevölkerung im Subdistrikt Jameema



Mit diesen verheißungsvollen Anfängen hoffen wir auf eine gute und hoffnungsbringende Arbeit von VHI e.V.

Geschäftsstelle in Deutschland:

Wehrlestraße 18
79336 Herbolzheim

fon (+49) 07643 930159
info@vision-hope.org
www.vision-hope.org

Pressemitteilungen 2002

Vision Hoffnung Mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein

Lahr. Mit der Gründung des Vereins Vision Hope International e.V. wollen die Mitglieder sich der Herausforderung der Probleme unserer Welt stellen und Verantwortung übernehmen.

Jedes achte Kind im Jemen stirbt innerhalb der ersten fünf Lebensjahre, die Arbeitslosigkeit liegt bei 30% und es ist eines der unterentwickeltesten Länder unserer Erde.

Diese Tatsachen können uns nicht unberührt lassen. Darin waren sich die 17 Gründungsmitglieder des Hilfswerks Vision Hope International e.V. (VHI e.V.) einig. Sie trafen sich am 29. September 2002, um ihr Anliegen mit der Gründung eines Vereins konkret werden zu lassen. Ihr Ziel ist es zum einen in Deutschland und der westlichen Welt ein Bewusstsein für die Probleme in den sogenannten Entwicklungsländern zu schaffen und zum anderen soziale und medizinische Projekte vor Ort tatkräftig und direkt zu unterstützen.

Ein Anfang wurde bereits vor Gründung des Vereins gemacht: Für Menschen im Jemen wurden Brillen gesammelt. In einem weiteren Schritt sollen Patenschaften für Augenoperationen und für den Bau von Trinkwasserzisternen übernommen werden. Der Verein hat direkten und freundschaftlichen Kontakt mit dem Entwicklungshelferehepaar Matthias und Gertrud Leibbrand aus Wyhl am Kaiserstuhl, das mit ihrer Familie in den Jemen ausgereist ist. Dadurch verspricht sich der Verein eine schnelle und vertrauenswürdige Rückmeldung und direkten Kontakt über Patenschaften, die von Ehepaar Leibbrand vermittelt und betreut werden.

Weitere Schwerpunkte der Projekte im Jemen sind Umweltschutz durch Aufforstungen und Terrassensanierung, Zisternenprojekte und Schulbau. Die Arbeit basiert auf dem Prinzip ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘.

In Zukunft möchte der Verein über den Jemen hinaus Projekte in anderen Ländern dieser Erde unterstützen.

Alles nur ein Tropfen auf den heißen Stein?! Nein: Steter Tropfen höhlt den Stein – auch der Ihre!

Besuchen Sie uns auf unsere Homepage: www.vision-hope.org

oder wenden Sie sich an: Alexander Mutschler, 1. Vorsitzender, Wehrlestr. 18, 79336 Herbolzheim, Telefon 07643 - 930159

Geschäftsstelle in Deutschland:

Wehrlestraße 18
79336 Herbolzheim

fon (+49) 07643 930159
info@vision-hope.org
www.vision-hope.org

Vision Hope International e.V.
Mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein

Ein neuer Verein in Herbolzheim stellt sich vor

Dass es Probleme auf dieser Erde gibt, wissen wir alle.

Dass sie oft unlösbar scheinen und sind, nehmen wir an.

*Dass es nicht nur gilt, dies festzustellen und sich darüber zu beschweren,
darin waren wir uns einig...*

... und gründeten im September 2002 das Hilfswerk Vision Hope International e.V.

Unser Ziel ist es, zum einen in Deutschland und der westlichen Welt ein Bewusstsein für die Probleme in den sogenannten Entwicklungsländern zu schaffen und zum anderen soziale und medizinische Projekte vor Ort tatkräftig und direkt zu unterstützen.

Den Anfang bildet dabei der Jemen, der in Kooperation mit dem jemenitischen Volk und dem Entwicklungshelferehepaar Matthias und Gertrud Leibbrand aus Wyhl am Kaiserstuhl unterstützt werden soll. Schwerpunkte der Projektarbeit im Jemen neben medizinischen und sozialen Einrichtungen sind Umweltschutz durch Aufforstungen und Terrassensanierung, Zisternenprojekte und Schulbau. Dies basiert auf dem Prinzip ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘.

In Zukunft wollen wir über den Jemen hinaus Projekte in anderen Ländern dieser Erde unterstützen, damit Menschen mit Hoffnung in die Zukunft schauen können.

Auch Sie können dabei mithelfen!

Als privater Verein sind wir von Menschen abhängig, die sich finanziell und durch verschiedene Aktionen, Sammlungen, medizinische und therapeutische Sachspenden engagieren.

Wir leiten Ihre Hilfe direkt in die entsprechenden Projekte weiter.

Steter Tropfen höhlt den Stein – auch der Ihre!

Besuchen Sie uns auf unsere Homepage: www.vision-hope.org

oder wenden Sie sich an: Alexander Mutschler, 1. Vorsitzender, Wehrlestr. 18, 79336 Herbolzheim, Telefon 07643 - 930159

Geschäftsstelle in Deutschland:

Wehrlestraße 18
79336 Herbolzheim

fon (+49) 07643 930159
info@vision-hope.org
www.vision-hope.org

Pressestimmen 2002

Badische Zeitung vom 02.12.02

Helfen und Bewusstsein schaffen

„Vision Hope International“

HERBOLZHEIM (BZ). „Vision Hope International e.V.“ heißt ein Verein, den 17 Gründungsmitglieder in Herbolzheim aus der Taufe gehoben haben. Sie wollen mithelfen, das Leid in armen Ländern der Welt zu mindern.

„Jedes achte Kind im Jemen stirbt innerhalb der ersten fünf Lebensjahre, die Arbeitslosigkeit liegt bei 30 Prozent; der Jemen ist eines der unterentwickeltesten Länder der Welt. Diese Tatsachen können uns nicht unberührt lassen“, heißt es in einer Pressemitteilung. Man wolle zum einen in Deutschland und der westlichen Welt ein Bewusstsein für die Probleme in den so genannten Entwicklungsländern schaffen und zum anderen soziale und medizinische Projekte vor Ort tatkräftig und direkt unterstützen.

Ein Anfang wurde bereits vor Gründung des Vereins gemacht: Für Menschen im Jemen wurden Brillen gesammelt. In einem weiteren Schritt sollen Patenschaften für Augenoperationen und für den Bau von Trinkwasserzisternen übernommen werden. Der Verein hat direkten Kontakt zu Matthias und Gertrud Leibbrand aus Wyhl, die als Entwicklungshelfer mit ihrer Familie in den

Jemen gereist sind. Weitere Schwerpunkte sollen Umweltschutzprojekte durch Aufforstungen und Terrassensanierung, Zisternenprojekte und Schulbau sein. Der Verein will dabei auf das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ setzen und in Zukunft auch Projekte in anderen Ländern unterstützen. Nähere Informationen unter www.vision-hope.org oder beim Vorsitzenden Alexander Mutschler, Wehrlestr. 18, 79336 Herbolzheim, ☎ 07643/ 930159.

Geschäftsstelle in Deutschland:

Wehrlestraße 18
79336 Herbolzheim

fon (+49) 07643 930159
info@vision-hope.org
www.vision-hope.org

Breisgau Kurier vom 05.12.02

Entwicklungshilfe auf privater Initiative

Neuer Verein in Herbolzheim will vor allem dem Jemen mit Spenden helfen

Mit der Gründung des Vereins »Vision Hope International« in Herbolzheim wollen die Mitglieder sich der Herausforderung der Probleme unserer Welt stellen und Verantwortung übernehmen. Ziel ist Entwicklungshilfeförderung unter anderem für den Jemen.

Herbolzheim (red). Jedes achte Kind im Jemen stirbt innerhalb der ersten fünf Lebensjahre, die Arbeitslosigkeit liegt bei 30 Prozent und es ist eines der unterentwickeltesten Länder unserer Erde.

»Diese Tatsachen können uns nicht unberührt lassen.« Darin waren sich die 17 Gründungsmitglieder des Hilfswerks Vision Hope Internatio-

nal (VHI e.V.) einig. Sie trafen sich am 29. September 2002, um ihr Anliegen mit der Gründung eines Vereins konkret werden zu lassen. Ihr Ziel ist es zum einen, in Deutschland und der westlichen Welt ein Bewusstsein für die Probleme in den so genannten Entwicklungsländern zu schaffen und zum anderen soziale und medizinische Projekte vor Ort tatkräftig und direkt zu unterstützen.

Ein Anfang wurde bereits vor Gründung des Vereins gemacht: Für Menschen im Jemen wurden Brillen gesammelt. In einem weiteren Schritt sollen Patenschaften für Augenoperationen und für den Bau von Trinkwasserzisternen übernommen werden.

Der Verein hat direkten und freundschaftlichen Kontakt mit dem Entwicklungshelfer-Ehepaar Matthias und Gertrud

Leibbrand aus Wyhl am Kaiserstuhl, das mit seiner Familie in den Jemen ausgereist ist. Dadurch verspricht sich der Verein eine schnelle und vertrauenswürdige Rückmeldung und direkten Kontakt über Patenschaften, die von Ehepaar Leibbrand vermittelt und betreut werden.

Weitere Schwerpunkte der Projekte im Jemen sind Umweltschutz durch Aufforstungen und Terrassensanierung, Zisternenprojekte und Schulbau. Die Arbeit basiert auf dem Prinzip ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘. In Zukunft möchte der Verein über den Jemen hinaus Projekte in anderen Ländern dieser Erde unterstützen.

■ Weitere Informationen: www.vision-hope.org oder bei Alexander Mutschler unter ☎ 07643/930159.

Geschäftsstelle in Deutschland:

Wehrlestraße 18
79336 Herbolzheim

fon (+49) 07643 930159
info@vision-hope.org
www.vision-hope.org

vision hope international e.V.

Finanzbericht 2002

Finanzbericht 2002 per 31.12.2002			
Einnahmen-Überschuß-Rechnung			
Einnahmen	in EUR	Ausgaben	in EUR
Spenden (externe) 2002	2.194,70	Verwaltungskosten	29,70
Mindestspende Mitglieder	135,00		
Gesamt	2.329,70	Gesamt	29,70
Einnahmenüberschuß per 31.12.2002	2.300,00		

Kasse	
(lt. Postbank Banking Service BLZ 66010075; Kto: 624520751)	
Anfangsbestand zum 01.10.2002 in EUR	0,00
Endbestand zum 31.12.2002 in EUR	2.300,00
Differenzbetrag	2.300,00